

Was dieser Mitgliederbrief enthält

17. Symposion Deutschdidaktik	1
Erhard-Friedrich-Preis.....	1
Erneuter Aufruf des Vorstandes	1
Initiative des Vereins	1
Archiv Deutschdidaktik	2
AG Lehr- und Lernmedien des Symposions Deutschdidaktik – Aufruf	3
Protokoll der Halbjahrestagung der GFD	3
Qualitative Forschungsmethoden in der Deutschdidaktik. Ein Kurzbericht über den 6. Workshop des Nachwuchsnetzwerks	6
Tagung „Aufgabenorientierte und -differenzierte Erfassung von Schreibfähigkeiten“	7
Wichtige Links	7

Erhard-Friedrich-Preis

Den Erhard-Friedrich-Preis wird 2008 Gerhard Augst erhalten. Die Laudatio wird Martin Fix sprechen. Der Erhard-Friedrich-Preis wird im Rahmen des 17. Symposion Deutschdidaktik in Köln durch Albert Bremerich-Vos verliehen.

Erneuter Aufruf des Vorstandes

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen des Symposions im September in Köln stattfinden. In der Septemhernummer von DI-DAKTIK DEUTSCH wird wie üblich die Tagesordnung veröffentlicht.

Sollten Sie einen Antrag stellen wollen, der in der veröffentlichten Tagesordnung erscheinen soll, bitten wir Sie, dies bis 1.6.2008 beim Vereinsvorstand zu tun. Ansonsten können Anträge auch bis Anfang September an den Verein herangetragen werden.

17. Symposion Deutschdidaktik



Wie angekündigt findet vom 16.09-19.09.2008 das 17. Symposion Deutschdidaktik in Köln statt. Eine elektronische Anmeldung ist über die Homepage des Symposions möglich. Der Link lautet: www.uni-koeln.de/SDD2008/index.html Dort finden sich auch erste Informationen über den Zeitplan, die Plenarveranstaltungen und die Sektionen.

Initiative des Vereins

Unter der Überschrift „Initiative des Vereins“ hat der Vorstand im letzten Mitgliederbrief eine Befragung der Mitglieder gestartet, ob eine Summer School ein mögliches Projekt des Vereins sein könnte.

Darin hieß es, dass der Vorstand eine Initiative in der Mitgliederversammlung vorbereiten werde, wenn es einen einigermaßen repräsentativen Rücklauf von wenigstens 20 % gebe. Bis 29.2. sollten die Fragebögen online oder per Post zurückgehen. Es gingen 29 Fragebogen per Mail, vier Fragebogen per Post, insg. also 33 Fragebögen ein.

Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

	Ja	Nein	Weiß nicht	Keine Angaben
1. Der Verein soll Geld für eine Summer School einsetzen.	29	2	2	0
2. Ich selbst würde an einer Summer School teilnehmen.	20	7	5	1
3. Ich wäre bereit, dafür einen Teilnahmebetrag zu zahlen.	19	4	6	4
Maximale Höhe von:	100 €	250 €	400 €	
	8	11	4	11
4. Eine Summer School sollte folgende Inhalte anbieten:				
Linguistik	12	8	5	8
Literaturwissenschaft	6	6	9	12
Medienwissenschaft	4	7	8	13
Sprachdidaktik	22	2	1	8
Literaturdidaktik	16	2	3	12
Empirische Forschungsmethoden	28	0	2	3
Mediendidaktik	17	3	3	10

Damit ist deutlich geworden, dass das angekündigte Quorum nicht erreicht wurde; aber selbst wenn dies der Fall gewesen wäre, wären die Ergebnisse in der vorliegenden Weise wenig aussagekräftig gewesen. Der Vorstand würde sich glücklich schätzen, wenn nun aus der Reihe der Mitglieder Initiativen gestartet würden.

Archiv Deutschdidaktik

Im den vergangenen Newslettern wurde verschiedentlich vom Archiv Deutschdidaktik berichtet, das Jürgen Baumann verdienstvollerweise aufgebaut und jahrelang gepflegt hat. Inzwischen sind alle Unterlagen in Weingarten im Archiv für Schulgeschichte angekommen und haben dort einen würdigen Stellplatz bekommen:



Um die Erschließung kümmert sich Frau Matzke als Wiss. Hilfskraft.

AG Lehr- und Lernmedien des Symposions Deutschdidaktik – Aufruf

Auf der Tagung der AG Lehr- und Lernmedien im März 2008 in Weingarten wurden produkt- und wirkungsbezogene Schulbuchforschungen vorgestellt und Perspektiven für die Weiterarbeit innerhalb der Fachdidaktik Deutsch diskutiert. Neben einer Erhebung des Lehr- und Lernmedieneinsatzes in Schulen ist ein Szenario-Workshop zur „Zukunft des Schulbuchs“ geplant.

Zur weiteren Vernetzung des Forschungsdiskurses bittet die AG darum, aktuelle Arbeiten im Bereich der Lehr- und Lernmedien unter Angabe einer Kontaktperson an folgende E-Mail-Adresse zu melden: druba@ph-weingarten.de.

Das nächste AG-Treffen erfolgt im Rahmen des 17. Symposiums am Dienstag, 16.09.08 von 14 bis 16 Uhr an der Universität zu Köln. Gerne sind auch neue AG-Mitglieder bei diesem Treffen willkommen. Vorab besteht die Möglichkeit, in den Verteiler der AG aufgenommen zu werden, Ansprechpartnerin ist Anja Ballis: ballis@ph-weingarten.de

Für die AG Lehr- und Lernmedien: *Anja Ballis und Volker Druba*

Protokoll der Mitgliederversammlung der GFD vom 22. November 2007 bis 23. November 2007 in Berlin

Anwesend

Alavi, Bayrhuber, Bigga, Flämig, Harms, M. Hemmer, Korneck, Krolow, Magenheimer, Martin, Ralle, Reiss, Richter, Rothgangel, Rusch, Schecker, Schön, Schulte, Seiber, Tillmann, Vollmer, Weigand, Weißeno, Zwergel
Beginn: 22.11.2007, 14:30

Begrüßung

Der Vorsitzende der GFD Herr Bayrhuber stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung (MV) ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die MV beschlussfähig ist. Herr Bayrhuber begrüßt die Kolleginnen und Kollegen, die zum ersten Mal an einer MV der GFD teilnehmen. Es wird des verstorbenen Geschäftsführers der Gesellschaft für den Sachunterricht (GDSU) Professor Dr. rer. nat. Diethard Cech (20.06.1938 - 25.10.2007) gedacht, der über viele Jahre die Anliegen des Sachunterricht in der GFD vertreten hat.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 12: Lehrerbildung (KMK) wird gestrichen, weil die Thematik bereits unter TOP 7 bearbeitet wird, TOP 11 wird gestrichen, weil mit TOP 8 identisch.

In der veränderten Form wird die Tagesordnung beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 24. Mai 2007 wurde einstimmig genehmigt

TOP 3: Bericht des Vorstandes

- Die GFD-Tagung 2007 in Essen war erfolgreich und wurde gut besucht: insgesamt 817 Teilnehmer. Die Fortbildungsveranstaltung für den wissenschaftlichen Nachwuchs wurde von 110 Teilnehmern besucht. Neben den Jahrestagungen der GDSP und der Fachsektion Didaktik der Biologie im VBio (ehemals VdBiol) war die Tagung des Arbeitskreises für Religionspädagogik (AFR) stark besucht. Zahlreiche Fachdidaktischen Fachverbände hatten Tagungen und Symposien im Rahmen der GFD-Tagung 2007 organisiert.

Details der Versorgung der einzelnen Arbeitssitzungen mit Kaffee und Brötchen wurden kritisiert (siehe TOP 9).

Der Vorbereitungsgruppe um Frau Sumfleth und Herr Fischer wurde für die immense Vorbereitungsarbeit

nachdrücklich gedankt.

- Herr Vollmer vertritt die GFD in dem Akkreditierungsinstitut ACQUIN in einer Arbeitsgruppe
- Vom Friedrich Verlag wurde zugesagt, den GFD-Förderpreis zu finanzieren. Details handelt Herr Bayrhuber aus; erst wenn diese geklärt sind, soll der Friedrich-Preis ausgeschrieben werden.
- Am 26. Juli 2007 fand ein Gespräch mit Prof. Saterdag und weiteren Mitgliedern der Ad-hoc-Arbeitsgruppe der KMK zum Thema Rolle der Fachdidaktik in der Lehramtsausbildung in Kassel statt; siehe Gesprächsprotokoll Anlage 2a,b.
- Der Bayrische Rundfunk produziert ein mehrteiliges Grundbildungsprogramm, an welchem Frau Reiss und die Herren Vollmer und Knapp (Deutschdidaktik) beteiligt sind.
- Zum Thema „Lehrerbildung in der Bachelor/Master-Struktur“ ist ein Beitrag von Herrn Vollmer erschienen: Helmut Johannes. Zur Situation der Fachdidaktiken an deutschen Hochschulen. Erziehungswissenschaft. Mitteilungen der DGfE 2007;18. Jahrgang(Heft 35):85-100.

TOP 4: Mindeststandards

Die auf der letzten MV beschlossenen Arbeitsgruppen haben getagt.

Herr Rothgangel berichtet aus der Arbeitsgruppe „domänenspezifische Mindeststandards“; siehe Vorschlag zu Mindeststandards für die Naturwissenschaften von Horst Schecker in der Anlage 3.

Herr Ralle berichtet von der Arbeitsgruppe „fachübergreifende Basiskompetenzen“.

TOP 5: Qualifikationsprofil bei der Besetzung von Juniorprofessuren in der Fachdidaktik (Herr Schecker)

Der von Herrn Schecker vorgelegte Textentwurf wurde ausführlich diskutiert, modifiziert und dann einstimmig verabschiedet, siehe Anlage 4.

TOP 6: Schulpraktische Studien bei neuen Vorlesungszeiten (Herr Schecker)

Die für die Universitäten vorgesehenen neuen Semester- und Vorlesungszeiten führen unter anderem zu Problemen bei der Durchführung der Schulpraktischen Studien. Eine entsprechende Erklärung der GDfP, die sich gegen die neuen Zeiten ausspricht, wird diskutiert. Da sich nicht alle Fachverbände der Erklärung anschließen können, wird die GFD diese nicht unterschreiben.

Zahlreiche Verbände wollen die Erklärung unterschreiben.

TOP 7: Entwicklung der Fachdidaktiken an den Universitäten

Über das Gespräch des Vorstandes der GFD (Bayrhuber, Schön, Ralle, Vollmer, Muszinsky) wird berichtet. Die im Entwurf vorliegende Erklärung zur „Entwicklung der Fachdidaktiken an den Universitäten“ wird diskutiert und von einer Arbeitsgruppe am Abend überarbeitet.

Am Morgen des 23.11.2007 wird diese Erklärung von der MV noch einmal diskutiert und modifiziert und verabschiedet. Der Vorstand erhält den Auftrag, diese Erklärung an Prof. Saterdag (KMK Ad-hoc-Arbeitsgruppe) zu senden; Anlage 5.

TOP 8: Nachwuchsförderung

Frau Reiss berichtet über ein Projekt zur Nachwuchsförderung im Bereich Naturwissenschaften und Mathematik zu der 12 junge Wissenschaftler eingeladen waren, um DFG-Anträge zu diskutieren. Die daraufhin bei der DFG eingereichten Anträge sind nicht alle zur Förderung zugelassen worden.

In der ausführlichen Diskussion wurden die folgenden Punkte angesprochen:

- Nachwuchskonzept der GFD entwickeln?! Z.B. Sommerschule zur Methodenqualifizierung u. a. zu quantitativen Verfahren, qualitative Methoden
- Die GDfP lädt Fachdidaktik-Kollegen aus anderen FD mit Doktoranden zu GDfP-Doktoranden-Tagungen ein.
- Auf die GFD-homepage sollen Nachwuchsprojekte aller Verbände ins Netz gestellt werden!
- Die AEPF-Tagung vom 24.-27.8.2008 in Kiel bietet eine Workshop für Forschungsmethoden an; <http://www.ipn.uni-kiel.de/aepf2008/>
- Tagesordnungspunkt für die nächste MV: GFD-Workshop: DFG-Anträge. Frau Reiss und Herr Bayrhuber bieten erneut ein Nachwuchsseminar zur Vorbereitung von DFG-Anträgen an:
 -> bis 31.3. Exposé (Umfang 4-6 Seiten) von Nachwuchswissenschaftlern (Juniorprofessur, PD, o.a.) jedes Verbandes;
 -> Rückmeldung innerhalb 4-6 Wochen
 -> geplant: I-tätiger Workshop mit potentiellen Gutachtern, Termin vorauss. 4. Juli 2008

TOP 9: Kommende GFD-Kongresse: Konzeption, Termine, Orte

Rückblick GFD-Kongress Essen 2008, Bericht von Herrn Ralle: Der Kongress kostet die GFD 18.000 €. Gemäß Beschluss der MV vom 24. Mai 2007 trägt die GFD die Kosten für den Geselligen Abend.

Nach kurzer Diskussion wird **einstimmig** beschlossen:

Die Deckung des Defizits aus dem Cateringangebot während des Kongresses wird von der GDCP und der VBio gemäß o.a. Beschluss der MV übernommen, der auf die übrigen an der Tagung teilnehmenden Verbände entfallende Anteil der Defizitdeckung wird von der GFD übernommen.

Begründung: Die übrigen Verbände konnten wegen der räumlichen Gegebenheiten gar nicht auf das Cateringangebot zugreifen.

Nach ausführlicher Diskussion und Rücksprache mit den Kolleginnen und Kollegen in Oldenburg, wird beschlossen, den GFD-Kongress 2009 nicht gemeinsam mit der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) in Oldenburg durchzuführen.

Begründung: (a) Die räumlichen Möglichkeiten in der Universität Oldenburg erlauben nur eine Tagung an zwei relativ weit voneinander entfernten Standorten, (b) Die Hotelkapazität in Oldenburg würde dazu führen, dass ein erheblicher Anteil der Kongressteilnehmer außerhalb von Oldenburg untergebracht werden müsste. Es werden Alternativen für den GFD-Kongress 2009 diskutiert:

- GFD-Kongress gemeinsam mit der Fachsektion Didaktik im VBio im September 2009
- Eigenständiger GFD-Kongress 2009 mit Einladung an alle Verbände, je einige wenige Referenten zu benennen.

Zunächst wird die Möglichkeit (a) verfolgt.

Ergänzung: Die Biologiedidaktik tagt in 2009 in Kiel und wäre u.U. bereit, den GFD-Kongress in ihre Tagung einzubinden. Der Vorstand der GFD wird am 13. März 2008 die Situation beraten und einen Vorschlag für 2009 erarbeiten.

TOP 10: Kriterien der Evaluation der Fachdidaktiken (Herr Hemmer)

Herr Hemmer berichtet über Problem der Evaluation der Fachdidaktik in seiner Universität:

- Die Drittmittelwerbung ist für die Fachdidaktik immer noch schwierig, weil es noch (fast) keine etablierten Forschungsfelder gibt die z.B. von der DFG gefördert werden.
- Die Zeitschriften für Publikationen der Fachdidaktik werden nicht mit einem impact-Faktor gewichtet.

Nach ausführlicher Diskussion wird angeregt, (a) die GFD möge Drittmittelstatistiken seiner Mitgliedsverbände zusammenstellen und (b) eine Liste von referierten und nicht-referierten Zeitschriften erstellen, die mittelfristig als Referenz für die Bewertung von Publikationen im Rahmen von Evaluationen genutzt werden kann

TOP 11: Neuwahl des Vorstandes

Unter der Leitung von Herrn Schecker, der per Akklamation zum Wahlleiter gewählt wird, wird der Vorstand der GFD gewählt, siehe Wahlprotokoll, Anlage 6.

Gewählt wurden:

I. Vorsitzender: Lutz-Helmut Schön, Berlin

Stellvertretender

Vorsitzender: Martin Rothgangel, Göttingen

Schatzmeister: Bernd Ralle, Dortmund

Beisitzer: Ute Harms, Kiel

Hans-Georg Weigand, Würzburg

Kooptierte Mitglieder: Horst Bayrhuber; Helmut Johannes Vollmer Bernhard Muszinsky

TOP 12: Verschiedenes

- Herr Ralle regt an, eine Wahlordnung für die Vorstandswahlen und die kooptierten Vorstandsmitglieder zu erarbeiten und zur Abstimmung zu stellen.
- Die Fachsektion Didaktik im VBio fuhr im Frühjahr 2009 eine Frühjahrsschule durch.
- Zum sog. Baumert-Gutachten für NRW wird Herr Ossner eine Stellungnahme erarbeiten, die das Problem der „Entfachlichung“ thematisieren wird und auf der MV im Mai 2008 diskutiert werden soll.
- Für ihre technische und organisatorische Hilfe bei der Durchführung zahlloser KVFF und GFD-Sitzungen und für die langjährige Übernahme der Büroarbeiten für die GFD wurde Frau Krolow bereits am Vortag mit einem Blumenstrauß und einem Buchgeschenk gedankt.
- Frau Reiss wird gedankt für ihr jahrelanges, außerordentliches Engagement für die GFD, deren Gründung sie bereits mitgestaltet und zu deren wissenschaftlichen Profilierung Frau Reiss maßgeblich beigetragen hat.
- Dem Initiator der Konferenz der Fachdidaktischen Fachverbände (KVFF) und dem Gründer der GFD, Herrn Horst Bayrhuber wird für seine unerschütterliche Beharrlichkeit bei der Weiterentwicklung der Fachdidaktiken zu eigenständigen Wissenschaften mit einem großen Blumenstrauß und Standing ovations aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung gedankt.

Ende der Mitgliederversammlung: 23.11.2008, 12:30 Uhr
gez. L. Schön

Protokollführer: Lutz-Helmut Schön

Qualitative Forschungsmethoden in der Deutschdidaktik.

Ein Kurzbericht über den 6. Workshop des Nachwuchsnetzwerks Deutschdidaktik im SDD e.V.: Empirisches Arbeiten in der Deutschdidaktik vom 29.2.-1.3.08 an der Leibniz Universität Hannover

Wiebke Dannecker

Das Nachwuchsnetzwerk Deutschdidaktik stellt ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs dar, das sich vordringlich der Qualifikation im Bereich der empirischen Forschungsmethoden widmet. Da bis heute die Vermittlung von Methoden empirischen Arbeitens nicht immer Bestandteil des universitären Lehramtsstudiums ist, gleichzeitig der Anspruch an die Überprüfung der Wirksamkeit von Theorien und Modellen der fachdidaktische Forschung jedoch gestiegen ist, versucht der Arbeitskreis von DoktorandInnen und PostdoktorandInnen diese Lücke durch verschiedene Qualifizierungsmodule zu schließen. Darüber hinaus bietet das Netzwerk die Möglichkeit zur Diskussion eigener Forschungsvorhaben als auch aktueller Forschungsfragen der Deutschdidaktik.

Im Vergleich zu den vorherigen Workshops standen beim 6. Workshop am 29.2. und 1.3.08 in Hannover Fragen des qualitativen Forschungsparadigmas im Vordergrund. Dabei ging es um den Prozess der Generierung, Präzisierung, Modifizierung und Revision von Hypothesen sowie um die Qualitative Inhaltsanalyse als ein systematisches und zugleich flexibles Auswertungsverfahren zur Beschreibung und Klassifikation von verbalen Daten. Das qualitative Forschungsparadigma scheint insbesondere für die Generierung von Hypothesen im Sinne einer rekonstruktiven Methodologie dem Gegenstand und der Komplexität deutschdidaktischer Forschung angemessen zu sein.

Im Rahmen des ersten Workshops zum Thema: „Von der Hypothese zur Datenanalyse – Planung, Erhebung und Auswertung von Videoaufnahmen von Kindern“ wurden technische und methodi-

sche Grundlagen der Datenaufnahme und –aufbereitung diskutiert sowie die Formulierung von Fragestellungen, Aspekte der Hypothesenbildung und die Erarbeitung von Analysekatégorien thematisiert. Die Referentinnen Prof. Dr. Helga Andresen und Astrid Schmidt veranschaulichten ihre Ausführungen exemplarisch anhand ihres eigenen methodischen Vorgehens im Rahmen des aktuellen Forschungsprojekts: „Sprachliche Fähigkeiten vierjähriger Kinder im Rollenspiel und Erzählen in einer förderorientierten Perspektive für den Kindergarten“. Außerdem wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit zur Anwendung anhand von Beispielaufgaben gegeben.

Der Abend wurde mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen.

Am nächsten Tag referierte Dr. Özen Odag zum Thema: „Inhaltsanalyse als Verfahren der Bedeutungsanalyse. Überschreitung von Alltagsverstehen durch Systematisierung“. Dieser Vortrag problematisierte die Entwicklung inhaltsanalytischer Kategorien, sowie die

Gütekriterien qualitativer Forschung und der Datenauswertung. Die Referentin bezog die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Vortrag ein und bot durch Beispieltexte die Gelegenheit zur praktischen Anwendung des Verfahrens.

Das Nachwuchsnetzwerk diskutierte darüber hinaus das weitere Vorgehen des wissenschaftlichen Nachwuchses. Unter anderem wurde die Einrichtung einer *Summer School* diskutiert. Das Nachwuchsnetzwerk wünscht sich eine Weiterführung der bisherigen Arbeit, steht der zusätzlichen Einrichtung einer *Summer School* und der damit verbundenen Öffnung für alle Mitglieder des SDD jedoch aufgeschlossen gegenüber. Das nächste Treffen wird voraussichtlich am 18. und 19. Juli in Essen stattfinden. Im Anschluss an die SDD-Tagung in Köln ist am 20.09.2008 ein weiteres Treffen geplant.

Das Nachwuchsnetzwerk bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Symposiums Deutschdidaktik für die großzügige Unterstützung.

Durch die Erstattung der Fahrtkosten konnte Nachwuchswissenschaftlern, die derzeit nur halbe oder keine Stellen haben, die Teilnahme ermöglicht werden.

Tagung: Aufgabenorientierte und -differenzierte Erfassung von Schreibfähigkeiten

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne machen wir Sie auf die Tagung «Aufgabenorientierte und -differenzierte Erfassung von Schreibfähigkeiten» des Forschungsverbunds «Textproduktion und Schreibkompetenz » aufmerksam, die von Prof. Dr. Afra Sturm und Prof. Dr. Thomas Lindauer (Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz) sowie Prof. Dr. Thomas Bachmann (Pädagogische Hochschule Zürich) organisiert wird.

Die Tagung befasst sich mit Schreibkompetenzen und deren Modellierung mittels Test- und Lernaufgaben. Sie richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsforschung, der Sprachwissenschaft, der Sprachdidaktik und der psychologischen Schreibforschung sowie weitere interessierte Kreise. Zentrales Anliegen der Tagung ist es, den diskursiven Austausch in der empirischen Schreibforschung zu intensivieren.

Ort: Aarau (Schweiz), Pädagogische Hochschule FHNW

Datum: 26./27. Juni 2008

Zusätzliche Informationen zur Tagung und zur Anmeldung finden Sie unter:

www.schreiben.zentrumlesen.ch

Mit freundlichen Grüßen

Afra Sturm

FHNW, Pädagogische Hochschule

Institut Forschung & Entwicklung

afra.sturm@fhnw.ch

Wichtige Links

<http://www.symposion-deutschdidaktik.de>

Homepage des Vereins

<http://www.uni-koeln.de/SDD2008/index.html>

Homepage des 17. Symposions Deutschdidaktik

<http://gfd.physik.rub.de/>

Homepage der Gesellschaft für Fachdidaktik e.V.

<http://www.lesestartdeutschland.de/>

Start einer Lese-Initiative für Deutschland

<http://www.bmbf.de/publikationen/2713.php>

Publikationen der Bildungsforschung